

Herbert Hager



Leiter der Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei

Bereits während seines Studiums an der Universität für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“, Salzburg (Studien in Musik- und Bewegungserziehung, A-Kirchenmusik) bekam Herbert Hager durch Prof. Albert Anglberger (ehem. Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben) und Prof. Hans-Joachim Rotzsch (ehem. Thomaskantor in Leipzig) Einblick in die Knabenchorarbeit. Nach seinem Studium spezialisierte er sich auf den Bereich Kinderstimm- und Kinderchorleitung.

Besonders seine mehrjährige Tätigkeit als Stimm- und Chorleiter beim Tölzer Knabenchor war für ihn wegweisend. Er betreute Tölzer Knaben bei Opernauftritten im In- und Ausland (z.B. Auftritte der drei Knaben in W. A. Mozarts „Zauberflöte“). Mit dem Tölzer Knabenchor trat er in den bedeutendsten Musikzentren Europas auf.

2003 holte ihn die Stiftung Marienwerk nach Altötting, um am Wallfahrtsort einen leistungsfähigen Knaben- und Mädchenchor aufzubauen. So bildet Herbert Hager die Kinder aus und dirigiert sie bei liturgischen und konzertanten Auftritten.

Seit 2009 ist Herbert Hager Diözesanbeauftragter für den Chorverband PUERI CANTORES.



Die Singschule der Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen und im Chorverband PUERI CANTORES.

Für weitere **Informationen oder zur Anmeldung** rufen Sie bitte an unter:

Tel. 0 86 71/ 88 79 31



Singschule mit Instrumentalabteilung der Stiftung Altöttinger Marienwerk
Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei
Kapellplatz 18, 84503 Altötting
Tel.: 0 86 71/ 68 27

Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei



neuer Anfängerchor

Freude am Singen

musikalische Vielfalt

Gemeinschaft

Persönlichkeitsbildung

Toleranz und
Rücksichtnahme



Freundschaften fürs Leben

Sehr geehrte Eltern,

jedes Jahr im März beginnt der neue Anfängerchor der Altöttinger Kapellsingknaben und der Mädchenkantorei zu dem Kinder der ersten Grundschulklasse aufgenommen werden.

Die Altersstufe zwischen 6 und 8 Jahren ist erfahrungsgemäß am besten geeignet, um das Interesse am Chorgesang bei Kindern zu wecken.

Kinder, die Freude am Singen haben sind herzlich eingeladen!

Freude am Singen



So lautet unser pädagogischer Grundsatz. Unter diesem Motto können sich musikalische Fähigkeiten, Kreativität und Spontaneität optimal entwickeln. Voraussetzung hierzu ist eine kindgerechte Gesangspädagogik.

Es ist eindeutig erwiesen, dass Musikunterricht die Intelligenz fördert und musizierende Kinder wesentlich konzentrierter arbeiten und so gute schulische Leistungen erzielen. Musikalische Ausbildung gewährleistet eine optimale Entfaltung der kindlichen Anlagen und hat einen positiven Einfluss auf die gesamte Persönlichkeitsentwicklung. Beim Chorsingen erlernen die Kinder nicht nur musikalische Fähigkeiten, sondern es fördert und bringt auch Gemeinschaft.

Wesentlicher Bestandteil unseres Unterrichts mit Kindern ist die Ausbildung zum selbständigen und selbstbewussten Sänger, als Voraussetzung für solistisches Singen.



Wir über uns

Derzeit singen ca. 90 Kinder in den verschiedenen Ausbildungsstufen des Chores. Die Bandbreite des Repertoires umfasst eine Vielzahl von musikalischen Epochen und Stilen (Kinderlieder; Volkslieder; Werke aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne). Neben geistlichen Werken stehen zahlreiche weltliche Lieder auf dem Programm. Im letzten Jahr führte der Chor mit großem Erfolg das Kindermusical „Felicitas Kunterbunt“ auf.

2006 wurde die erste CD „Marienlieder“ aufgenommen, welche auch außerhalb Altöttings große Anerkennung findet. 2009 folgte die zweite CD mit Advents- und Weihnachtsliedern, Ende 2015 erscheint die dritte CD.

Große Ehre wurde den Kapellsingknaben und der Mädchenkantorei zuteil, als sie beim Besuch von Papst Benedikt XVI. in Altötting sangen.

Einladungen führen den Chor inzwischen weit über die Grenzen Altöttings hinaus. Zum Jubiläum ihres zehnjährigen Bestehens sind die Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei 2013 in die Kulturregion Leipzig und Dresden gefahren. Die Auftritte in Meißen und in der Hofkirche Dresden, sowie der Besuch der Semperoper sind den Kindern heute noch eindrucksvoll in Erinnerung.



Neben dem Singen finden auch Freizeit- und gemeinschaftsbildende Aktivitäten wie zum Beispiel Chorfreizeiten oder die Teilnahme an Chortreffen statt. Beim Sommerfest, Kinobesuch oder Fußballspiel „Kinder gegen Eltern“ treffen sich die Kinder auch außerhalb der Singschule und erleben Gemeinschaft.

Aufbau des Chores



Die Singschule hat sich zum Ziel gesetzt, stimmliche und musikalische Begabungen von Kindern zu fördern, sowie Freude am Singen und am Miteinander Musizieren zu vermitteln.

Die Kapellsingknaben und die Mädchenkantorei sind in Jahrgangsgruppen unterteilt (Anfängerchor, Ausbildungschor, Konzertchor). Nach jeweils einem Jahr kommen die Kinder in die nächst höhere Jahrgangsgruppe. Alle Kinder erhalten einmal wöchentlich sowohl Chor- als auch Einzelunterricht. Vor allem der Einzelunterricht ermöglicht jedem Kind eine **gründliche und fundierte Stimmbildung**, die von bleibendem Wert für das ganze Leben ist. Hier kann auf die persönliche Begabung und die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingegangen werden.

Anfängerchor (Chor 3) 1./2. Grundschulklasse

Im Mittelpunkt des Anfängerchores steht die kindgerechte Vermittlung der Gesangstechnik, Rhythmik- und Notenschule, sowie elementare Bewegungserziehung. Zum Repertoire des Anfängerchores gehören Kinderlieder, Spiellieder und Volkslieder.

Ausbildungschor (Chor 2) 2./3. Grundschulklasse

Einführung der Mehrstimmigkeit. Der Ausbildungschor erlernt leichte bis mittelschwere Chorliteratur und wirkt bereits bei Auftritten des Konzertchores mit.

Konzertchor (Chor 1) ab der 4. Grundschulklasse

Verfeinerung der Gesangstechnik. Differenzierte Literatarbeit an Chorwerken aller Stilbereiche.